

gewinnen und im Herbst 1898 konnten in der Geseftiftung die beabsichtigten Vorträge unter großer Beteiligung, es waren an 20 Abenden 2384 Hörer da, abgehalten werden. Das gesprochene Wort ist aber vergänglich, nur im Druck läßt es sich festhalten; doch so leicht und so schnell wie ich es mir gedacht hatte, ging es mit der Drucklegung nicht, denn der größere Teil der Vorträge mußte fast ganz umgearbeitet werden. Die Verlags-handlung hat sich außerordentliche Mühe gegeben, um in der illustrativen und sonstigen Ausstattung etwas Hervorragendes zu leisten; es hat ihr dabei Herr Maler D. Seyffert als künstlerischer Beirat in unermüdlicher Weise zur Seite gestanden, wofür ihm auch an dieser Stelle besonders gedankt sei.

So ist das vorliegende Buch entstanden. Wir als Mitarbeiter sind uns bewußt, daß es ein erster unvollkommener Versuch ist. Mag es nun seinen Weg in das Land nehmen und hoffentlich kommt es in die rechten Hände.

Dresden, im Oktober 1899.

Robert Wuttke.